

DaimlerChrysler AG

Patentansprüche

1. Laderaum eines Kraftfahrzeugs mit einer etwa in Richtung der Fahrzeuglängsachse ausgerichteten Ladegutschiene zur Befestigung von Transportgütern, mit Mitteln, die durch Verkürzen der wirksamen Länge der Ladegutschiene bei einem Heckaufprall ein Eindringen in einen vor dem Laderaum angeordneten Sitzbereich verhindern, wobei die Ladegutschiene (14) aus wenigstens zwei Teilschienen (15, 16) zusammengesetzt ist, wobei die Trennebene (17) zwischen den Teilschienen (15, 16) schräg geneigt verläuft, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , dass die Ladegutschiene (14) in Überdeckung mit einem Längsträger (7) angeordnet ist, wobei auf einem der Trennebene (17) vorgelagerten Bereich (10) des Längsträgers (7) eine Hohlprofilschale (11) aufgesetzt ist, so dass zwischen der Hohlprofilschale (11) und dem Längsträger (7) ein Hohlraum (21) gebildet ist, der bei einem Heckaufprall die hintere Teilschiene (15) aufnimmt.
2. Laderaum nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , dass die Trennebene (17) quer zur Fahrzeuglängsachse (L) von vorn nach hinten ansteigend verläuft.
3. Laderaum nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , dass die Trennebene (17) etwa in der Mitte der Ladegutschiene (14) verläuft.

4. Laderaum nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
dass der Hohlraum (21) so ausgebildet ist, dass die hintere Teilschiene (15) nach unten zwangsgeführt ist.
5. Laderaum nach einem der Ansprüche 1 bis 4,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
dass die Ladegutschiene (14) einen nach oben offenen, U-förmigen Querschnitt aufweist.